

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES  
**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 3: 25 Jahre SES : eine Erfolgsgeschichte

**Artikel:** Klein und fein  
**Autor:** Künzli, Brigitta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-586778>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

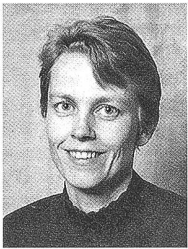
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Klein und fein

**Die SES hat, wovon andere Umweltorganisationen träumen, eine einfache Struktur, die den Beteiligten grossen Handlungsspielraum einräumt und viel Engagement, Kreativität und Organisationstalent fordert. Die SES lebt von der Freiwilligenarbeit, von Mitgliederbeiträgen, Spenden und Projektarbeit.**



*Von Brigitta Künzli, Mitglied des SES-Stiftungsrates und des SES-Ausschusses*

Es ist Sommerzeit, Ferienzeit. Wir treffen uns auf der Geschäftsstelle zum gemeinsamen Mittagessen. Bevor wir in Richtung kulinarischer Köstlichkeiten loslaufen, werden kurz die neu eingetroffenen Mails gelesen und die auf Band hinterlassenen Nachrichten abgehört. Inge Tschernitschegg freut sich über die Gratulationen zum 25. Jahr Jubiläum. Reto Planta informiert über die Zusammenarbeit mit dem Grafiker. Armin Braunwalder hat über Mittag bereits eine Besprechung abgemacht und kann nicht mitkommen. Von Ferienzeit ist im Büro der SES nicht viel zu spüren.

Die dreiköpfige Geschäftsstelle ist das Herz der SES. Armin, Inge und Reto arbeiten alle Teilzeit und belegen zusammen 230 Stellenprozente. Sie sind die Drehscheibe, was Kontakte zu Medien, anderen Umweltorganisationen, Behörden und Ämtern, Firmen und zur Bevölkerung betrifft. Die Themen sind sehr vielseitig und reichen von Langzeitlagerungs-Problematik, über Strom- respektive Energieeffizienz bis hin zu Elektromog-Beratungen, um nur einige zu nennen. Zu den weiteren Aktivitäten zählen die jährliche Organisation einer Tagung, zum Beispiel im Mai dieses Jahres «Dezentrale Stromversorgung am Beispiel der Wärmekraftkopplung». Nicht zu vergessen sind die Organisation der Jahresversammlung, zwei Stiftungsrats- und 10 Ausschusssitzungen, die gesamte Medienarbeit, Administration, Mitgliederbetreuung, Finanzbeschaffung sowie Finanzen und Buchhaltung. Die beschei-

denen Saläre der Geschäftsstellen-MitarbeiterInnen werden durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Projektarbeit finanziert.

Das SES-Büro wird in seiner Arbeit von der Präsidentin Eva Kuhn, vom Vizepräsidenten Stefan Gasser und weiteren 12 Ausschuss-Mitgliedern unterstützt. Ihre Namen und Themenschwerpunkte finden sich auf der SES-Homepage [www.energiestiftung.ch](http://www.energiestiftung.ch). Dort sind auch die Persönlichkeiten aus dem Stiftungsrat aufgelistet. Sie alle leisten Freiwilligenarbeit. Mit dieser Organisation verfügt die SES über sehr viele Kontakte, ein breites Wissen im Ener-

gie- und Umweltbereich und kurze Entscheidungswege. In internen Arbeitsgruppen wie zum Beispiel der «AG Langzeitlagerung» oder der «AG Verkehr und Energie» werden Konzepte und Strategien zur Umsetzung erarbeitet. Die «AG Privatisierungs-Leitfaden» erstellt ein Hilfsmittel für PolitikerInnen. Die SES nimmt aktiven Einsitz in verschiedenen Gruppen und Vereinen (z. B. Strom ohne Atom), engagiert sich in Projekten der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.), welches von der SES lanciert wurde, schreibt Stellungnahmen und Einsprachen usw.

Fünf Mitglieder aus Stiftungsrat und Ausschuss bilden den Redaktionsrat des SES-Magazins «Energie&Umwelt», welches vierteljährlich mit einem Schwerpunktthema erscheint und ein Muss für alle ist, die im Energiesektor den Puls fühlen wollen. E&U-Redaktor ist der freie Journalist Kurt Marti, welcher sein Büro in Brig im Wallis hat. □



**Die Mitglieder des SES-Stiftungsratsausschusses (v.l.n.r.) hinterste Reihe: Reto Planta, Dieter Kuhn, Peter Steiner; mittlere Reihe: Erich Willi, Brigitta Künzli, Stefan Gasser, Eva Kuhn; vorderste Reihe: Armin Braunwalder, Leo Scherer, Inge Tschernitschegg, Rita Bose, Kurt Marti. Beim Fototermin abwesend waren Silva Semadeni und Daniel Ryhiner (siehe Fotos oben rechts).**

Bild: Christine Zenz